



Berliner Planetarium und Sternwarte Wilhelm-Foerster e.V.

Programm Juni - September 2010

Sternwartensommer



Collage:
Sibylle Fröhlich

<http://www.planetarium-berlin.de>

Programmübersicht

Juni – September 2010

Hinweis: Sternwartensommer

Liebe Besucher, vom 26. Juli bis 30. September 2010 werden aufgrund grösserer Umbauten in der Planetariumskuppel sämtliche Veranstaltungen in den Hörsaal der Sternwarte auf dem Insulaner verlegt. Hier werden wir Ihnen – mit etwas anderen Mitteln, aber sonst wie gewohnt – vielfältige Veranstaltungen für Groß und Klein präsentieren.

Nach dem Umbau erwartet Sie im Planetarium etwas ganz Besonderes: Dank modernster Beamertechnik werden Sie in Zukunft nicht nur einen klaren Sternenhimmel, sondern bewegte Bilder an der gesamten Kuppel genießen können. Das VELVET-System der Firma Zeiss, das unser Planetarium als weltweit dritte Einrichtung überhaupt erhält, wird uns faszinierende Reisen durch Raum und Zeit erlauben. Mehr dazu im nächsten Programm.

Hinweise:

Nähere Informationen zur Art der Veranstaltung verstecken sich im Code vor dem Titel bzw. in den unterlegten Farben:

K	Kinder bzw. Familienveranstaltung, tw. LIVE
L	Musik / Literatur / Film, tw. LIVE
MM	Multimedia
SP	Sonderveranstaltungen aller Art
S	Populärwissenschaftlicher Sondervortrag, LIVE
M	Monatsthema: Einführung in Sternenhimmel /Astronomie für Jedermann mit einem wechselnden Themenschwerpunkt, LIVE

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen, speziellen Schulprogrammen, Kursen und Arbeitsgruppen finden Sie unter www.planetarium-berlin.de oder auf den im Foyer des Planetariums ausliegenden Flyern. Gegen einen mit 0,90 EUR frankierten Freiumschatz (DIN lang) senden wir Ihnen die Informationen auch gerne zu.

Altersangaben sind Empfehlungen. Jüngere und ältere Besucher sind jederzeit herzlich willkommen.

Im Anschluss an viele Veranstaltungen im Planetarium können Sie die Sternwarte besuchen. Diese liegt oben auf dem „Insulaner“ (ein Fußweg von rund 7 Minuten) und hat folgende Öffnungszeiten:

Di & Do:	21:15
Fr (1. Jun. – 26. Jul.):	21:30, übrige Zeit 21:15
Sa (1. Jun. – 26. Jul.):	19:30, 21:30, übrige Zeit 19:15 & 21:15
So (1. Jun. – 26. Jul.):	15:45, 17:15
So (27. Jul. – 30. Sep.):	16:00

Zusätzlich bieten wir im Juni und Juli um 23:15 und im August um 22:15 freitags und samstags Führungen am Spiegelteleskop an (separate Kuppel links).

Achtung: Vom 06.06. bis 17.06. finden aufgrund von Dreharbeiten keine Sternwartenführungen statt (ausgenommen Spiegelteleskop freitags und samstags). Sonderöffnungen:

Während der Sommerferien vom 13.07. bis 25.07. zusätzlich Di, Mi, Do jeweils um 10:45 & 12:15, vom 26.07.- 21.08. am Di, Mi, Do jeweils um 12:00.

Juni 2010

Tag	Zeit	Code	Titel	Preis
01 Di	20:00	M	Sterne über Palmen, Meer und Eis	A
02 Mi	20:00	S	Moderne Meteorbeobachtung (H. Mucke)	A
03 Do	20:00	M	Sterne über Palmen, Meer und Eis	A
04 Fr	18:00	SP	Queen Heaven Lasershow	Q
	20:15	MM	Einstein und die Schwarzen Löcher	A

Fortsetzung Juni 2010

Tag	Zeit	Code	Titel	Preis
05 Sa	18:00	SP	Queen Heaven Lasershow	Q
	20:15	L	LIVE: Himmelsstrom & Silbermond (B. Witte)	B
06 So	14:30	K	Peterchens Mondfahrt (ab 3 J.)	A
	16:00	K	Die Zeitblasenreise (ab 8 J.)	A
	18:00	SP	Queen Heaven Lasershow	Q
08 Di	20:00	M	Sterne über Palmen, Meer und Eis	A
09 Mi	20:00	S	Über 300 Jahre Astronomie in Berlin u. Potsdam (F. Baier)	A
10 Do	20:00	M	Sterne über Palmen, Meer und Eis	A
11 Fr	18:00	SP	Queen Heaven Lasershow	Q
	20:15	MM	Orchideen – Wunder der Evolution	A
12 Sa	18:00	SP	Queen Heaven Lasershow	Q
	20:15	L	Planetarisches Poesiealbum: Mascha Kaléko	A
13 So	14:30	K	Die Nacht der tanzenden Sterne (ab 4 J.)	A
	16:00	K	Neue Abenteuer mit Plani & Wuschel (ab 5 J.)	A
	18:00	SP	Queen Heaven Lasershow	Q
15 Di	20:00	M	Sterne über Palmen, Meer und Eis	A
16 Mi	20:00	S	Dunkle Materie und Dunkle Energie (T. Reiprich)	A
17 Do	20:00	M	Sterne über Palmen, Meer und Eis	A
18 Fr	18:00	SP	Queen Heaven Lasershow	Q
	20:15	L	Himmelsspaziergang (M. Staesche)	A
19 Sa	18:00	SP	Queen Heaven Lasershow	Q
	20:15	L	A Night at the Opera (M. Staesche)	A
20 So	14:30	K	Die Rettung der Sternenfee Mira (ab 4 J.)	A
	16:00	K	Mit Prof. Photon durch's Weltall (ab 8 J.)	A
	18:00	SP	Queen Heaven Lasershow	Q
22 Di	20:00	M	Sterne über Palmen, Meer und Eis	A
23 Mi	20:00	S	Wissenschaftliches Bohren in Kontinenten (R. Oberhänsli)	A
24 Do	20:00	M	Sterne über Palmen, Meer und Eis	A
25 Fr	18:00	SP	Queen Heaven Lasershow	Q
	20:15	MM	Starflight – Die Welt der Sterne	A
26 Sa	18:00	SP	Queen Heaven Lasershow	Q
	20:15	L	Sommernachtsträumerei (M. Staesche)	A
27 So	14:30	K	Zoff am Sternenhimmel (ab 4 J.)	A
	16:00	K	Hallo Weltraum, wir kommen (ab 7 J.)	A
	18:00	SP	Queen Heaven Lasershow	Q
29 Di	20:00	M	Sterne über Palmen, Meer und Eis	A
30 Mi	20:00	S	Die Erde in Satellitenbildern (T. Günter)	A

Juli 2010

Tag	Zeit	Code	Titel	Preis
01 Do	20:00	M	Spaziergang entlang der Milchstraße	A
02 Fr	18:00	SP	Queen Heaven Lasershow	Q
	20:15	MM	Augen im All	A
03 Sa	18:00	SP	Queen Heaven Lasershow	Q
	20:15	L	Irische Zaubernacht 1 (M. Staesche)	A
04 So	14:30	K	Peterchens Mondfahrt (ab 3 J.)	A
	16:00	K	Die Zeitblasenreise (ab 8 J.)	A
	18:00	SP	Queen Heaven Lasershow	Q

Fortsetzung Juli 2010

Tag	Zeit	Code	Titel	Preis
06 Di	20:00	M	Spaziergang entlang der Milchstraße	A
07 Mi	20:00	S	Exoplaneten in Sternensystemen (M. Mugrauer)	A
08 Do	20:00	M	Spaziergang entlang der Milchstraße	A
09 Fr	18:00	SP	Queen Heaven Lasershow	Q
	20:15	MM	Einstein und die Schwarzen Löcher	A
10 Sa	18:00	SP	Queen Heaven Lasershow	Q
	20:15	L	Himmelsspaziergang (M. Staesche)	A
11 So	14:30	K	Die Rettung der Sternenfee Mira (ab 4 J.)	A
	16:00	K	Mit Prof. Photon durch's Weltall (ab 8 J.)	A
	18:00	SP	Queen Heaven Lasershow	Q
13 Di	09:30	K	LIVE: Lasst uns durch das Weltall düsen (ab 5 J.)	A
	11:00	K	Zoff am Sternenhimmel (ab 4 J.)	A
	20:00	M	Spaziergang entlang der Milchstraße	A
14 Mi	09:30	K	Peterchens Mondfahrt (ab 3 J.)	A
	11:00	K	Hallo Weltraum, wir kommen (ab 7 J.)	A
	20:00	S	Exploration planetarer Oberflächen – Rover-technologie für die Raumfahrt (S. Klinkner)	A
15 Do	09:30	K	LIVE: Und am Himmel leuchten die Sterne (ab 5 J.)	A
	11:00	K	Die Rettung der Sternenfee Mira (ab 4 J.)	A
	20:00	M	Spaziergang entlang der Milchstraße	A
16 Fr	18:00	SP	Queen Heaven Lasershow	Q
	20:15	MM	Starflight - Die Welt der Sterne	A
17 Sa	18:00	SP	Queen Heaven Lasershow	Q
	20:15	L	Die Zauberflöte (M. Staesche)	A
18 So	14:30	K	Die Nacht der tanzenden Sterne (ab 4 J.)	A
	16:00	K	Neue Abenteuer mit Plani & Wuschel (ab 5 J.)	A
	18:00	SP	Queen Heaven Lasershow	Q
20 Di	09:30	K	LIVE: Einmal Pluto und zurück (ab 5 J.)	A
	11:00	K	Peterchens Mondfahrt (ab 3 J.)	A
	20:00	M	Spaziergang entlang der Milchstraße	A
21 Mi	09:30	K	Zoff am Sternenhimmel (ab 4 J.)	A
	11:00	K	Die Zeitblasenreise (ab 8 J.)	A
	20:00	S	Fundstücke auf dem Mond (W. Tost)	A
22 Do	09:30	K	LIVE: Lasst uns durch das Weltall düsen (ab 5 J.)	A
	11:00	K	Die Nacht der tanzenden Sterne (ab 4 J.)	A
	20:00	M	Spaziergang entlang der Milchstraße	A
23 Fr	18:00	SP	Queen Heaven Lasershow	Q
	20:15	MM	Augen im All	A
24 Sa	18:00	SP	Queen Heaven Lasershow	Q
	20:15	L	Carmina Burana (J. Neye)	A
25 So	14:30	K	Peterchens Mondfahrt (ab 3 J.)	A
	16:00	K	Die Zeitblasenreise (ab 8 J.)	A
	18:00	SP	Queen Heaven Lasershow	Q

Ab 26.: Die Veranstaltungen finden im Hörsaal auf der Sternwarte statt.

27 Di	11:00	K	LIVE: Ein Weltall voller Wunder (ab 6 J.)	S
	20:00	M	Spaziergang entlang der Milchstraße	S
28 Mi	11:00	K	LIVE: Eine kleine Sternenreise (ab 4 J.)	S
	20:00	S	Feuerwerk am Sommerhimmel (J. Rendtel)	S

Fortsetzung Juli 2010 - Sternwartensommer

Tag	Zeit	Code	Titel	Preis
29 Do	11:00	K	LIVE: Einmal Pluto und zurück (ab 5 J.)	S
	20:00	M	Spaziergang entlang der Milchstraße	S
30 Fr	20:00	SP	Wunder des Sommerhimmels	S
31 Sa	20:00	SP	Planetarische Reiseberichte: Merkur und Venus	S

August 2010 - Sternwartensommer

Tag	Zeit	Code	Titel	Preis
01 So	15:00	K	LIVE: Eine kleine Sternenreise (ab 4 J.)	S
03 Di	11:00	K	LIVE: Was man v. Sonne & Mond erzählt (ab 5 J.)	S
	20:00	M	Woher kommen Sternschnuppen?	S
04 Mi	11:00	K	LIVE: Ein Weltall voller Wunder (ab 6 J.)	S
	20:00	S	SETI, Galaxienzoo & Co. (M. Staesche)	S
05 Do	11:00	K	LIVE: Sternbilder erzählen (ab 5 J.)	S
	20:00	M	Woher kommen Sternschnuppen?	S
06 Fr	20:00	SP	Planetarische Reiseberichte: Erde & Mars	S
07 Sa	20:00	L	LIVE: Phantastische Geschichten 1 (M. Staesche)	S
08 So	15:00	K	LIVE: Wir düsen durch's All (ab 7 J.)	S
10 Di	11:00	K	LIVE: Einmal Pluto und zurück (ab 5 J.)	S
	20:00	M	Woher kommen Sternschnuppen?	S
11 Mi	11:00	K	LIVE: Eine kleine Sternenreise (ab 4 J.)	S
	20:00	S	"Mach es wie die Sonnenuhr..." Die Entwicklung eines Zeitmessgeräts (H. Fröhlich)	S
12 Do	11:00	K	LIVE: Sternbilder erzählen (ab 5 J.)	S
	20:00	M	Woher kommen Sternschnuppen?	S
13 Fr	20:00	SP	Wunder des Sommerhimmels	S
14 Sa	20:00	SP	Planetarische Reiseberichte: Jupiter & Saturn	S
15 So	15:00	K	LIVE: Eine kleine Sternenreise (ab 4 J.)	S
17 Di	11:00	K	LIVE: Ein Weltall voller Wunder (ab 6 J.)	S
	20:00	M	Woher kommen Sternschnuppen?	S
18 Mi	11:00	K	LIVE: Einmal Pluto und zurück (ab 5 J.)	S
	20:00	S	Röntgenastronomie (L. Cordis)	S
19 Do	11:00	K	LIVE: Was man v. Sonne & Mond erzählt (ab 5 J.)	S
	20:00	M	Woher kommen Sternschnuppen?	S
20 Fr	20:00	SP	Planetarische Reiseberichte: Uranus u. Neptun	S
21 Sa	20:00	SP	Wunder des Sommerhimmels	S
22 So	15:00	K	LIVE: Wir düsen durch's All (ab 7 J.)	S
24 Di	20:00	M	Woher kommen Sternschnuppen?	S
25 Mi	20:00	S	Im Land des Kokopelli (S. Fröhlich)	S
26 Do	20:00	M	Woher kommen Sternschnuppen?	S
27 Fr	20:00	SP	Wunder des Sommerhimmels	S
28 Sa	20:00	SP	Planetarische Reiseberichte: Pluto, Zwergplaneten und übrige Kleinkörper	S
29 So	15:00	K	LIVE: Eine kleine Sternenreise (ab 4 J.)	S
31 Di	20:00	M	Woher kommen Sternschnuppen?	S

September 2010 - Sternwartensommer

Tag	Zeit	Code	Titel	Preis
01 Mi	20:00	S	Mit SAMS auf Reisen (J. Petrasch)	S
02 Do	20:00	M	Auf der Suche nach einer zweiten Erde	S
03 Fr	20:00	SP	Planetarische Reiseberichte: Merkur und Venus	S

Fortsetzung September 2010 - Sternwartensommer

Tag	Zeit	Code	Titel	Preis
04 Sa	20:00	L	LIVE: Phantastische Geschichten 2 (M. Staesche)	S
05 So	15:00	K	LIVE: Wir düsen durch's All (ab 7 J.)	S
07 Di	20:00	M	Auf der Suche nach einer zweiten Erde	S
08 Mi	20:00	S	Wenn der Kalender nach dem Mond geht (R. Preuschmann)	S
09 Do	20:00	M	Auf der Suche nach einer zweiten Erde	S
10 Fr	20:00	SP	Planetarische Reiseberichte: Erde & Mars	S
11 Sa	20:00	SP	Wunder des Spätsommerhimmels	S
12 So	15:00	K	LIVE: Eine kleine Sternenreise (ab 4 J.)	S
14 Di	20:00	M	Auf der Suche nach einer zweiten Erde	S
15 Mi	20:00	S	Farben der Sterne (W. Wichmann)	S
16 Do	20:00	M	Auf der Suche nach einer zweiten Erde	S
17 Fr	20:00	SP	Wunder des Spätsommerhimmels	S
18 Sa	20:00	SP	Planetarische Reiseberichte: Jupiter & Saturn	S
19 So	15:00	K	LIVE: Ein Weltall voller Wunder (ab 6 J.)	S
21 Di	20:00	M	Auf der Suche nach einer zweiten Erde	S
22 Mi	20:00	S	100 Jahre "Aus fernen Welten" (K.-F. Hoffmann)	S
23 Do	20:00	M	Auf der Suche nach einer zweiten Erde	S
24 Fr	20:00	SP	Planetarische Reiseberichte: Pluto, Zwergplaneten und übrige Kleinkörper	S
25 Sa	20:00	SP	Wunder des Spätsommerhimmels	S
26 So	15:00	K	LIVE: Eine kleine Sternenreise (ab 4 J.)	S
28 Di	20:00	M	Auf der Suche nach einer zweiten Erde	S
29 Mi	20:00	S	Astrophotographie unter Stadtbedingungen (M. Kiehl)	S
30 Do	20:00	M	Auf der Suche nach einer zweiten Erde	S

Nähere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen

Monatsthemen

Monatsthema Juni 2010:

Sterne über Palmen, Meer und Eis - Der Sternenhimmel rund um den Globus

Neben dem aktuellen Sternenhimmel von Berlin beschäftigen wir uns diesmal auch mit dem Sternenhimmel an anderen Orten dieser Welt.

Wo auch immer wir uns auf der Welt befinden – in der Nacht sind bei klarem Himmel Sterne unsere ständigen Begleiter. Aber der Himmel und seine Bewegung verändern sich, wenn wir nach Norden oder Süden wandern, neue Sternbilder tauchen auf, altbekannte verschwinden oder sehen plötzlich ganz anders aus. Der Sternenhimmel der Sahara ist ein anderer als der über den Eisfeldern der Antarktis. Und auch die Sternbilder des Südens tragen fremde Namen wie Tukan, Schiff oder Indianer, und es gibt seltsame Objekte wie die Große und Kleine Magellansche Wolke... Begleiten Sie uns auf einer Reise vom Nordpol über den Äquator bis zum Südpol - vielleicht ist ja auch Ihr diesjähriger Urlaubshimmel dabei?

Monatsthema Juli 2010: (Sternwartensommer ab 26.7.)

Spaziergang entlang der Milchstraße

In klaren Sommernächten außerhalb der großen Städte spannt sie sich hoch über den Himmel: Die Milchstraße. Bereits im Fernglas zeigt sich, dass ihr mattes Schimmern in Wahrheit aus vielen Abermillionen von Sternen besteht – Sternen, die, wie die übrigen Sterne des Nachthimmels, zu unserer galaktischen Heimat gehören, unserer Welteninsel im unendlichen All.

Mittlerweile können wir auch erahnen, wie unsere Galaxie von außen aussieht

und welchen Platz wir in ihr haben. Schauen wir nachts zur Milchstraße, so blicken wir in die Hauptebene dieser Sternenansammlung, wo es besonders viele Sterne, dunklen Staub und leuchtende Gaswolken gibt. Ein Spaziergang entlang des Milchstraßenbandes führt uns einmal um den gesamten Himmel – begleiten Sie uns auf der Reise. Natürlich kommt auch der aktuelle Sternenhimmel nicht zu kurz.

Monatsthema August 2010: (Sternwartensommer)

Wünsch Dir was: Woher kommen Sternschnuppen?

Neben dem aktuellen Sternenhimmel von Berlin erzählen wir Ihnen etwas mehr über Sternschnuppen und andere Dinge, die uns vom Himmel auf den Kopf fallen können...

Die beste Zeit für alle, die Sternschnuppen lieben, liegt jedes Jahr zwischen dem 10. und 14. August. Hier erreicht der Sternschnuppenschwarm der sog. Perseiden sein Maximum, und bei klarem Wetter braucht man meist nicht lange zu warten, bis man eine oder mehrere dieser Leuchtspuren am Himmel sehen kann. Aber warum ist der August eigentlich so ein guter Monat für Sternschnuppen? Gibt es noch andere Zeiten im Lauf des Jahres? Woraus bestehen Sternschnuppen? Woher kommen sie? Und bringen Sternschnuppen wirklich immer Glück, wie man sagt, oder können sie uns auch gefährlich werden?

Monatsthema September 2010: (Sternwartensommer)

Auf der Suche nach einer zweiten Erde

Neben dem aktuellen Sternenhimmel von Berlin erfahren Sie diesmal mehr über die Suche nach Planeten außerhalb unseres Sonnensystems.

Niemand weiß, wann ein Mensch beim Anblick des Sternenhimmels zum ersten Mal die Frage gestellt hat: „Sind wir allein?“ Im Grunde steht der Wunsch, dies zu wissen, mehr oder weniger offen hinter vielen Bereichen der Astronomie. Seit Mitte der 1990er Jahre kann man zumindest einen Teil der Frage beantworten: Es gibt andere Planetensysteme in unserer Galaxie. Stand Mitte April 2010 sind 452 extrasolare Planeten in 385 extrasolaren Planetensystemen bekannt. Ob es auf irgend-einem von ihnen Leben geben könnte, wissen wir hingegen nicht – bisher spricht vieles dagegen. Aber wir sind ja erst am Anfang einer aufregenden Suche...

Musik & Literatur

Samstag, 05. Juni 2010, 20:15

Himmelsstrom & Silbermond (für die ganze Familie) (B. Witte, J. Neye)
Geschichten um Sonne, Mond und Sterne, live gelesen unter dem Sternenhimmel mit Bildern, Musik und Effekten.

Samstag, 12. Juni 2010, 20:15

Planetarisches Poesiealbum: Mascha Kaléko (M. Staesche, J. Neye)
Die Dichterin Mascha Kaléko hätte am 7. Juni ihren Geburtstag gefeiert – wir möchten Ihnen einige ihrer heiter-ironisch-melancholischen Gedichte vorstellen.

Freitag, 18. Juni und Samstag, 10. Juli 2010, jeweils 20:15

Himmelsspaziergang (für die ganze Familie) (M. Staesche, J. Neye)
Wandern Sie umher zwischen Galaxien und Nebeln, lauschen Sie leiser Musik und Geschichten, die sich die Menschen seit langer Zeit über die Sternbilder erzählen.

Samstag, 19. Juni 2010, 20:15

A Night at the Opera (M. Staesche, J. Neye)
Unter der ganz speziellen Kulisse eines prachtvollen Sternenhimmels präsentiert Ihnen M. Staesche die schönsten Lieder und Arien aus Oper und Musical.

Samstag, 26. Juni 2010, 20:15

Sommernachtsträumerei (M. Staesche, J. Neye)
Begleiten Sie uns auf einer Reise durch das bunte Reich des Sommers...voller Gedichte und Musik und unter einem hohen, klaren Sternenhimmel.

Samstag, 03. Juli 2010, 20:15

Irische Zaubernacht 1 (M. Staesche, J. Neye)
Was geschehen kann, wenn Menschen den Gestalt gewordenen Kräften der Natur oder Wesen aus der Anderswelt begegnen, erfahren Sie hier in ein paar schaurig-schönen Geschichten mit irischer Musik und Bildern unter dem Sternenhimmel.

Fortsetzung Musik & Literatur

Samstag, 17. Juli 2010, 20:15

Die Zauberflöte (für die ganze Familie) (M. Staesche, J. Neye)

Wir spielen Ausschnitte aus Mozarts wohl bekanntester Oper, untermalt vom Sternhimmel, Laser und Bildern... dazu erzählen und erläutern wir die Geschichte.

Samstag, 24. Juli 2010, 20:15

Stars go Classic: Carmina Burana (J. Neye)

Erleben Sie Orffs Carmina Burana unter einem verzauberten Sternenhimmel – mit Laser, Bildern und Effekten.

Samstag, 07. August und Samstag, 04. September 2010, jeweils 20:00

Literatur auf der Sternwarte: Phantastische Geschichten 1+2 (Staesche)

Fantasy/Science-Fiction-Kurzgeschichten – live gelesen je nach Wetter direkt unter den Sternen auf der Plattform oder im Hörsaal der Sternwarte.

Queen Heaven Lasershow

Wiederaufnahme wegen der großen Nachfrage – nur 1. Juni – 25. Juli 2010!

Erleben Sie mit der erfolgreichen "Queen Heaven Lasershow" eine spektakuläre Reise durch Raum und Zeit mit Freddie Mercury und Queen. **Tickets (regulär 12€, erm. 9,50€) an der Queen-Abendkasse, unter 01803-220322 (9 ct /Min. im Festnetz der deutschen Telekom) oder unter www.queen-heaven.de.**

Sondervorträge

Mittwoch, 02. Juni 2010, 20:00 (Planetarium)

Moderne Meteorbeobachtung

Prof. Dr. Hermann Mucke, Astronomisches Büro, Wien

Meteore wurden früher meist mit freiem Auge beobachtet; geeignete Sternkarten entwarf Cuno Hoffmeister schon vor 100 Jahren. Beobachtungen von mindestens zwei Orten erlaubten – oft aus hunderten Augenzeugenberichten – die Bahnbestimmung im Sonnensystem. Das von Zdenek Ceplecha geschaffene „Europäische Feuerkugelnnetz“, zusammen mit besserer Film- und Videotechnik, hochauflösenden Optiken und Filmen, Computertechnik und nicht zuletzt dem Internet ermöglichten hier große Fortschritte hin zum modernen Stand der Meteorforschung.

Mittwoch, 09. Juni 2010, 20:00 (Planetarium)

Über 300 Jahre Astronomie in Berlin und Potsdam

Dr. Frank W. Baier, Potsdam

Im Jahre 1700 wurde die erste Berliner Sternwarte gegründet. Damit begann eine fruchtbare Zeit der astronomischen Forschung in der Region, verbunden mit Namen wie Leibniz, Kirch, Bode, Encke, Alexander von Humboldt, Wilhelm Foerster, Schwarzschild, Einstein und vielen anderen. Fortgesetzt wird die Tradition heute u. a. durch das Astrophysikalische Institut und das Astrophysikalische Observatorium in Potsdam. Im Vortrag werden Meilensteine dieser Entwicklung dargestellt.

Mittwoch, 16. Juni 2010, 20:00 (Planetarium)

Dunkle Materie und Dunkle Energie

Dr. Thomas H. Reiprich, Argelander-Institut für Astronomie, Universität Bonn

Eine große Anzahl von Beobachtungen deutet auf die Existenz von dunkler (nicht direkt sichtbarer) Materie und dunkler Energie im Universum hin. Diese mysteriösen Energieformen machen zusammen wahrscheinlich sogar 95% des Energieinhaltes des Universums aus, und wir wissen nur wenig über ihre Eigenschaften. Der Vortrag stellt den aktuellen Beobachtungsstand zur Menge und Natur von dunkler Materie und dunkler Energie vor und diskutiert kurz mögliche Alternativen.

Mittwoch, 23. Juni 2010, 20:00 (Planetarium)

Wissenschaftliches Bohren in Kontinenten - Einsatz v. Großgeräten im internationalen Verbund zur Lösung globaler geowissenschaftlicher Fragen

Prof. Dr. Roland Oberhänsli, Institut für Geowissenschaften, Universität Potsdam

Viele Fragen, z.B. zur Veränderung des Klimas, zur Entwicklung des Lebens auf

dem Planeten, zur Gefährlichkeit von Vulkanen oder zur Auswirkung von Prozessen im Erdinnern auf die Erdoberfläche lassen sich nur durch einen vernetzten wissenschaftlichen Ansatz und den Einsatz von Großgeräten lösen. Mit der Kontinentalen Tiefbohrung (KTB) übernahm Deutschland hier eine Vorreiterrolle, die letztendlich zu einem internationalen Konsortium führte. Der Vortrag stellt herausragende Resultate wissenschaftlicher Bohrkampagnen vor.

Mittwoch, 30. Juni 2010, 20:00 (Planetarium)

Mit Abstand betrachtet: Die Erde in Satellitenbildern

Dr. Thilo Günter, Deutsche Gesellschaft für Luft- und Raumfahrt, Hamburg

Durch kaum eine andere Möglichkeit hat das wissenschaftliche Bild unseres Heimatplaneten eine derartige Erweiterung erfahren wie durch den Einsatz von Fernerkundungssatelliten in verschiedenen Spektralbereichen (optisch, infrarot, Radar). Sie bieten Datenmaterial für die Geo- und Umweltforschung, aber auch für wirtschaftliche Aspekte, z.B. im Hinblick auf Wettervorhersagen, Schiffsroutenoptimierung und Bodenschätzen. Der Vortrag erläutert dies anhand zahlreicher früherer und aktueller Satellitenbilder.

Mittwoch, 07. Juli 2010, 20:00 (Planetarium)

Exoplaneten in Sternensystemen

Dr. Markus Mugrauer, AIU Jena

In den letzten Jahren wurden, dank modernster astronomischer Beobachtungstechniken, zahlreiche Planeten bei fernen Sternen aufgespürt – darunter auch einige, deren Zentralsterne selbst wieder Mitglieder eines Doppel- oder sogar Mehrfach-Sternensystems sind. Die Erforschung dieser besonderen Exoplaneten erlaubt Unterschiede im Entstehungs- und Entwicklungsprozess von Planeten um Einzelsterne herum und in Sternensystemen zu verstehen.

Mittwoch, 14. Juli 2010, 20:00 (Planetarium)

Exploration planetarer Oberflächen – Rovertechnologie f. d. Raumfahrt

Dipl.-Ing. Sabine Klinkner, von Hoerner & Sulger GmbH

Seit 1989 ist die Firma von Hoerner & Sulger GmbH schwerpunktmäßig auch im Bereich der Robotiksysteme für Planetenerkundung tätig, speziell im Bereich der Entwicklung und Herstellung von Rovern, die aufgrund ihrer Mobilität eine bessere Erschließung eines Landepunktes ermöglichen. Vorgestellt werden z.B. die Anforderungen und Entwicklungsarbeiten für den Microrover Nanokhod (BepiColombo Mission) oder für die ExoMars-Mission sowie die Missionen selbst.

Mittwoch, 21. Juli 2010, 20:00 (Planetarium)

Fundstücke auf dem Mond - Zwischen High-Tech und Schrott

Wilfried Tost, WFS Berlin/Gruppe Berliner Mondbeobachter

Bisher wurden 78 Raumfahrtmissionen zum Mond unternommen. Die meisten dieser Raumsonden sind zusammen mit ihren Raketenstufen während oder nach ihrer Mission auf den Mond gestürzt und zerschellt. Manche Geräte landeten unbeschädigt auf der Oberfläche und übermittelten Messdaten, und insgesamt neun Fluggeräte verließen den Mond sogar wieder und brachten wertvolle Fracht zur Erde.

Heute können die zurückgelassenen Artefakte mit modernen Kameras aus dem Mondorbit identifiziert werden. Was war die Aufgabe dieser einstigen Wunderwerke der Technik? Was ist von ihnen geblieben? Welche Ergebnisse haben sie uns gebracht? Wie helfen sie heute noch bei der aktuellen Mondforschung?

Mittwoch, 28. Juli 2010, 20:00 (**Hörsaal der Sternwarte**)

Feuerwerk am Sommerhimmel: Die Erde im Perseidenstrom

Dr. Jürgen Rendtel, AIP Potsdam & International Meteor Organization

Die Erde begegnet auf ihrer Bahn um die Sonne ständig kleinen Objekten, die als Meteore in der Atmosphäre aufleuchten. Die meisten Sternschnuppen sind "Kometenstaub" und bilden Ströme, die zu bestimmten Zeiten beobachtbar sind. Der bekannteste Strom liefert in den Augustnächten alljährlich viele Meteore und ist unter dem Namen "Perseiden" bekannt. Wir verfolgen die Teilchen auf ihrem langen Weg aus einem eisigen Kometen bis zum Leuchten an unserem Nachthimmel. Außerdem gibt es Tipps für eigene Beobachtungen.

Mittwoch, 04. August 2010, 20:00 (Hörsaal der Sternwarte)

SETI, Galaxienzoo & Co.

Dr. Monika Staesche, WFS Berlin

Der Vortrag stellt bekannte Amateur-Entdeckungen in der Astronomie und Projekten mit „Breitenwirkung“ wie „SETI“ oder „Galaxienzoo“ vor.

Mittwoch, 11. August 2010, 20:00 (Hörsaal der Sternwarte)

"Mach es wie die Sonnenuhr..." - Die Entwicklung eines Zeitmessgeräts

Helmut Fröhlich, WFS Berlin

Der Vortrag präsentiert die Grundlagen der Zeitmessung mit Hilfe von Sonnenuhren und ihre „Erfolgsgeschichte“ trotz der Entwicklung der Räderuhr.

Mittwoch, 18. August 2010, 20:00 (Hörsaal der Sternwarte)

Die Röntgenastronomie - eine technologische Erfolgsgeschichte

Livia Cordis, WFS Berlin

Geschichte der Röntgenastronomie, der innovativen Entwicklungswege von Röntgenteleskopen und -detektoren und Vorstellung ihrer Forschungsobjekte.

Mittwoch, 25. August 2010, 20:00 (Hörsaal der Sternwarte)

Im Land des Kokopelli - Eine geologische Zeitreise durch Utah und Arizona

Sibylle Fröhlich, WFS Berlin

Der Westen der USA ist eine geologisch sehr friedliche Landschaft. Dennoch ist das Indianerland um die „Four Corners Region“ für Geologen ein wahres El Dorado, da die meist wüstenartige Landschaft ohne geschlossene Vegetationsdecke faszinierende Einblicke in verschiedenste Epochen der Erdgeschichte erlaubt.

Mittwoch, 01. September 2010, 20:00 (Hörsaal der Sternwarte)

Mit SAMS auf Reisen – „Jugend Forscht“-Preisträger unterwegs in Chile und China

Julian Petrasch, AG Astrometrie/WFS Berlin

Nach dem Bundessieg in „Jugend Forscht“ mit der Entwicklung einer neuen Methode und Software zur Asteroidenpositionsbestimmung wurden die Preisträger mit Studienaufenthalten am VLT und in China ausgezeichnet. Ein Bericht.

Mittwoch, 08. September 2010, 20:00 (Hörsaal der Sternwarte)

Wenn der Kalender nach dem Mond geht...

Dipl.-Ing. Rolf Preuschmann, WFS Berlin

Sonne und Mond waren seit Beginn der Menschheitsgeschichte Grundlagen der Zeiteinteilung für den Tag respektive für Woche und Monat. Da aber Sonnen- und Mondjahr unterschiedlich lang sind, musste der Lauf beider Gestirne für einen zuverlässigen Kalender kombiniert werden. Der Vortrag zeigt einige Lösungen.

Mittwoch, 15. September 2010, 20:00 (Hörsaal der Sternwarte)

Farben der Sterne

Wolfgang Wichmann, WFS Berlin

Bei genauer Beobachtung des Himmels fällt auf, dass Sterne unterschiedliche Farben haben, die auf ihre physikalische Beschaffenheit schließen lassen. Der Vortrag zeigt den Weg vom Beginn der Spektroskopie von Himmelsobjekten bis zur Erkenntnis über die physikalischen Zustände von Sternen.

Mittwoch, 22. September 2010, 20:00 (Hörsaal der Sternwarte)

100 Jahre "Aus fernen Welten"

Dr. Karl-Friedrich Hoffmann, WFS Berlin

Unter dem Titel "Aus fernen Welten" erschien 1910 eine „volkstümliche Himmelskunde“, die eine überwältigende Verbreitung fand, fast 50 Jahre lang Menschen begeisterte und bei vielen Berufswahl und Hobby beeinflusste. Der Vortrag erinnert an den Autor Bruno H. Bürgel und präsentiert kurze Buchausschnitte.

Mittwoch, 29. September 2010, 20:00 (Hörsaal der Sternwarte)

Astrophotographie unter Stadtbedingungen

Matthias Kiehl, WFS Berlin

Der Vortrag zeigt, wie es mit moderaten technischen Mitteln möglich ist, gute Aufnahmen von Himmelsobjekten unter Großstadtbedingungen zu erhalten – z.B. über Webcams, Videokameras und mit meist kostenlosen Auswertprogrammen.

Wer sind wir?

Das Zeiss-Planetarium...

...liegt am Fuße des „Insulaners“, eines Trümmerberges. In unserer großen Kuppel erleben Sie einen prachtvollen, künstlichen Sternenhimmel, egal, ob es draußen regnet, stürmt oder schneit. Astronomische Live-Vorträge, Hörspiele, Lesungen, Lasershows, Multimedia, Live-Musik, spezielle Kinderprogramme – wir bieten Ihnen ein weit gefächertes Programm für alle Altersstufen und jeden Geschmack.

Jeden Mittwoch um 20:00 haben wir einen Wissenschaftler, Techniker, Philosophen, Fachjournalisten oder Schriftsteller zu Gast. In spannenden Vorträgen berichten sie leicht verständlich über ihre neuesten Forschungsergebnisse.

Bei Live-Lesungen, Hörspielen, Musik oder Laser- und Multimedia-Shows wird das Planetarium zu einer eindrucksvollen Kulisse. Gehen Sie auf eine Reise in das Reich der Phantasie...

Wollen Sie unter dem Sternenhimmel heiraten, oder gefällt Ihnen die Idee einer Firmenveranstaltung oder Feier an einem ganz speziellen Ort? Sie können das Planetarium auch mieten: Wenden Sie sich einfach an unser Büro.

Die Wilhelm-Foerster Sternwarte...

...befindet sich oben auf dem „Insulaner“. Hier können Sie bei klarem Wetter mit eigenen Augen den Himmel entdecken: Durch die großen Fernrohre zeigen wir Ihnen die Planeten mit ihren Monden, die Krater und Gebirge unseres Erdmondes, die Sonne und ihre Flecken und eine große Zahl von Sternen, Nebeln und Galaxien. Der Blick auf Objekte, die teilweise Millionen von Lichtjahren entfernt sind, ist ein ganz besonderes Live-Erlebnis.

Astronomie macht Schule

Bildung für Kinder und Schüler ist eine der wichtigsten Aufgaben unseres Hauses. Die Jüngeren erleben den Himmel spielend mit Programmen wie „Peterchens Mondfahrt“, die Grundschüler lernen am künstlichen Himmel anschaulich, wie Jahreszeiten auf der Erde oder die Mondphasen entstehen. Höheren Klassenstufen bieten wir z. B. eine Einführung in himmlische und irdische Koordinatensysteme oder machen sie mit den Grundlagen astronomischer Forschung vertraut.

Astronomie ist spannend – machen Sie mit!

Der Verein „Wilhelm-Foerster-Sternwarte“ wurde 1947 zur Förderung volkstümlicher Astronomie und zur Verbreitung astronomischer Kenntnisse gegründet. In unseren Kursen können Sie so z. B. lernen, selbst astronomisch zu beobachten. Verschiedene Arbeitsgruppen sind Treffpunkt zum Erfahrungsaustausch.

In der Bibliothek finden Sie über 20.000 Bände zu Astronomie und angrenzenden Themenbereichen sowie aktuelle Zeitschriften.

Im Foyer werden Fachliteratur und Astroshop-Artikel zum Kauf angeboten.

Werden Sie Mitglied in unserem Verein!

Auch durch Spenden können Sie unsere Arbeit unterstützen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.planetarium-berlin.de

Impressum:

Herausgeber: Wilhelm-Foerster-Sternwarte e.V. Berlin

Konto-Nummer: 80 340 – 106; BLZ 100 100 10, Postbank Berlin

Redaktion: M. Staesche

Layout: M. Staesche, S. Fröhlich

Vorstand: R. Preuschmann (1. Vorsitzender); S. Fröhlich (2. Vorsitzende);
H. v. Tauchnitz (Schriftführer)

Eintrittspreise

Preisgruppe	A	B
Erwachsene	6 €	10 €
Ermäßigung (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte, Rentner u. a. mit Aus- oder Nachweis)	4 €	6 €
WFS-Mitglieder	Frei	4 €
Familienkarte (bis zu 2 Erwachsene + bis zu 4 Kinder)	15 €	

Weitere Preisgruppen:

Q siehe Hinweis zur "Queen Heaven Lasershow". Der Vorverkauf bzw. die Reservierung sind *ausschließlich* über die dort angegebene Telefonnummer, die Queen-Abendkasse bzw. www.queen-heaven.de möglich

Es gelten die an der Abendkasse ausgewiesenen Preise.

Alle Eintrittspreise berechtigen ohne Mehrpreis zum einmaligen Besuch der Sternwarte auf dem Insulaner innerhalb der nächsten 6 Wochen.

Die Einzelpreise für die Sternwarte (S) betragen regulär 3€, ermäßigt 2€. Diese Preise gelten auch für die auf die Sternwarte verlegten Veranstaltungen des Planetariums während des „Sternwartensommers“.

Für angemeldete Gruppen/Schulgruppen sind Sonderpreise möglich; bitte informieren Sie sich im Büro des Planetariums.

Wichtige Informationen auf einen Blick

Anschrift:

Munsterdamm 90 (am Insulaner) - 12169 Berlin-Schöneberg

Fon: (0 30) 79 00 93 – 0

Fax: (0 30) 79 00 93 – 12

URL: www.planetarium-berlin.de

Email: wilhelm.foerster@inter.net

Informationen rund um die Uhr: Band: (0 30) 79 00 93 – 20

Sekretariat: Montag bis Freitag 09:00 – 14:00

Programmauskunft/Kassenöffnung jeweils ab ca. 1 Stunde vor Veranstaltungsbeginn:

Fon: (0 30) 79 00 93 – 16

Bibliothek: Montag und Mittwoch: 18:30 – 20:00 (in den Berliner Schulferien nur mittwochs!). Ausleihe nur für Mitglieder!

Verkehrsanbindung:

Bus 187, M76, 170, 246 (Bus 246 nur bis ca. 21:00)

S-Bahn: Priesterweg (Linien 2, 25), dann ca. 10 bis 15 Min. Fußweg entlang des Insulaners

Kostenfreie Parkplätze für PKW

